

MEDIENBERICHTTE POLIZEI

VERFASSUNGSSCHUTZ

NAZIS URTEIL PROZESS

AM ENDE. RASSISMUS

JETZT SPRECHEN WIR!

So 5.6.2016, 11 Uhr, Depot II im Schauspiel
Podiumsgespräch **Veranstaltet von der Initiative »Keupstraße ist überall« in Kooperation mit der Akademie der Künste der Welt**

Der NSU-Prozess in München neigt sich dem Ende zu. Die Bundesanwaltschaft verweigert sich nach wie vor dem Offensichtlichen: es gibt nicht nur drei Täter*innen und deren mitangeklagte Helfer*innen, sondern ein ganzes Netzwerk, das nach wie vor ungehindert in Freiheit operieren kann. Einzelne Parlamentarische Untersuchungsausschüsse versuchen wichtige Zusammenhänge aufzudecken – trotz Blockade-, Verschleierungs- und Verweigerungstaktik beteiligter Behörden. Statt Empfehlungen der Untersuchungsausschüsse umzusetzen, fördert die Politik das System, in dem der NSU sich ausbreiten konnte, und rüstet den Verfassungsschutz weiter auf. Eine Antwort darauf finden immer wieder Betroffene des rassistischen Terrors selbst, wenn sie lückenlose Aufklärung fordern und ihre rassistische Behandlung benennen und anklagen. Betroffene des rassistischen NSU-Terrors, Vertreterinnen der Nebenklage und der Untersuchungsausschüsse, sowie antirassistische Aktivistinnen teilen im Podiumsgespräch ihre Einschätzungen, Erfahrungen und Forderungen. Darin wird die Situation zu Beginn des NSU-Prozesses dem derzeitigen Stand gegenübergestellt, das im Mai 2017 in Köln stattfindende Tribunal »NSU-Komplex auflösen« vorgestellt und den Fragen nachgegangen: Was folgt der angeblichen Aufklärung und welche Perspektiven eröffnen sich? Mit Ayfer Şentürk Demir, Betroffene des Nagelbombenanschlags in der Keupstraße und Schauspieler im Theaterstück »Die Lücke« | Yavuz Narin, Nebenklagevertreter im NSU-Prozess | Katharina König, Abgeordnete für die Linke im Thüringer Landtag und Mitglied im Thüringer NSU-Untersuchungsausschuss | Juliane Karakayali, Professorin für Soziologie an der Evangelischen Hochschule Berlin, forscht zu den Themenfeldern Migration, Rassismus und Feministische Theorie | Tunay Önder, Soziologin, Mitverfasserin des Blogs/Buchs »Migrantenstadt«, führte Interviews mit Angehörigen der Münchner NSU-Opfer für das dokumentarische Theaterstück »Urteile«. Weitere angefragt.

KEUPSTRASSE-IST-UEBERALL.DE

Programm der Initiative zu Birlikte im Café Sabahçı auf der Keupstraße: 13:30, Lothar und Katharina König aus Jena, »Jena, der Heimatort von Bönhardt und Mundlos – Die Geschichte des antifaschistischen Kampfes in Jena von 1989 bis heute« | 15:00, »Migrantenstadt« mit Tunay Önder und Imad Mustafa, »migriert, migriert, sonst sind wir verloren« | 16:30, NSU-Watch-Vertreter*innen berichten über den aktuellen Stand (In türkischer Sprache) | 18:00, Im 3. Jahr: »Die Lücke« – Schauspielerinnen und Schauspieler des Theaterstücks berichten und diskutieren | 19:30, Lesung mit Hannes Loh und Murat Güngör, »Fear Of A Kanak Planet – HipHop zwischen Weltkultur und Nazi-Rap«